

## Protokoll Arbeitsgruppe Nutzungskonzept

Datum: 28.08.2019, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Alte Münze, Am Krögel 2, Workshopraum

### Teilnehmer\*innen:

BIM und SenKultEuropa

Andreas Mentzel, BIM

Susanne Günther, BIM

Ann Lüdecke, SenKultEuropa

Marie von der Heydt, SenKultEuropa

Christiane Zieseke, SenKultEuropa

### Workshopteilnehmer\*innen

<b>Teilnehmer*in</b>	<b>Vertreter*in</b>
Michael Müller	Wibke Behrens
Bastian Sistig	Svenja Reese
Katja Lucker	Alexander Krüger
Kathrin Pechlof	Nikolaus Neuser
Claudia van Hasselt	Nina Ermlich
Elke Weber entschuldigt	Wibke Behrens entschuldigt
Katharin Ahrend	Felix Richter

### Moderation & Protokoll

Klaus Overmeyer, Urban Catalyst

Christine Bock, Urban Catalyst

---

### Tagesordnung

- 1 Einstieg**
  - 2.1 Begrüßung & Einführung in das Programm
- 2 Nutzungskonzept**
  - 2.1 Vorstellung und Diskussion Zwischenstand Nutzungskonzept
- 3 Fokus Haus 4/5**
  - 3.1 Stand der Diskussion
  - 3.2 Anforderungen aus dem Beteiligungsprozess an Haus 4/5
  - 3.3 Weiteres Vorgehen
- 4 Offene Punkte**
  - 4.1 Nächste Schritte

## **1 EINSTIEG**

### **1.1 Begrüßung/ Einführung in das Programm**

Klaus Overmeyer begrüßte die Anwesenden und stellte die Tagesordnung vor. Der Schwerpunkt der Sitzung lag auf der Rolle des Hauses 4 und des künftigen Neubaus Haus 5 im Gesamtkontext der Alten Münze. Einige Teilnehmer\*innen waren mit ihrem jeweiligen Vertreter\*in anwesend (siehe Teilnehmer\*innenliste).

## **2 STAND NUTZUNGSKONZEPT**

### **2.1 Vorstellung und Diskussion Zwischenstand Nutzungskonzept**

Klaus Overmeyer stellte den aktuellen Stand des Nutzungskonzeptes anhand von Plänen mit dem Ergebnisstand aus der AG#2 vor. Die Ergebnisse der Diskussion wurden in den Plänen festgehalten. Die Pläne sind ein wachsendes Dokument, in das alle Änderungen eingearbeitet werden.

Vorge stellt und diskutiert wurden folgende Pläne (siehe Anhang):

- Städtebauliche Bezüge
- Raumtalent Erdgeschoss und Hof
- Raumtalent Kellergeschoss
- Raumtalent Haus 1
- Raumtalent Haus 2
- Raumtalent Haus 3

#### Städtebauliche Bezüge

Die Talente-Grundrisse wurden für diesen Termin um den Plan „Städtebauliche Bezüge“ ergänzt. Er gibt einen übergeordneten Blick auf den Standort und zeigt die Bezüge zu den umliegenden kulturell- und gemeinwohlorientierten Nutzungen.

#### Raumtalent Erdgeschoss und Hof

Der Plan „Erdgeschoss und Hof“ wurde auf Grundlage des Ergebnisstands des Treffens AG#2 ebenfalls neu erstellt. Er zeigt die Zugänglichkeit, die Bewegungs- und Aufenthalts-/Gemeinschaftsflächen und insbesondere die räumlichen und programmatischen Beziehungen der einzelnen Häuser.

#### **Diskussionspunkte zu den Plänen:**

#### Raumtalent Erdgeschoss und Hof

Ideen & Vorschläge:

- Nord-östlicher Hofbereich (nördlich von Haus 4):
  - Errichtung von Aufenthaltsflächen mit temporären und flexiblen Sitzflächen.
- Im gesamten Hof:
  - Kleinteilige Aufenthaltsflächen für unterschiedliche Nutzer\*innenansprüche entwickeln,
  - Begrünung Grünflächen (Hochbeete) anlegen,
  - Informationen zum gesamten Standort integrieren,
  - Aspekte vom 3-Schichten-Plan der Spreewerkstätten zum Hof übernehmen:
    - 1) „Geschichte und Denkmal“: vorhandene Architektur und denkmalgeschützte Flächen
    - 2) „Kunst und Kultur“: Sitzmöglichkeiten, kleine Bühnen für Konzerte und Performances, temporäre Veranstaltungen, etc.
    - 3) „Flora und Fauna“: Begrünung von Aufenthaltsflächen & Mikrobegrünung von Innenräumen
- Rolandufer:
  - Soll nicht kommerzielle Flächen mit Innenbereich der AM durch den Eingang Haus 3 verzahnt werden und zugänglich gemacht werden.

#### Prüfaufträge:

- Machbarkeit eines Zugangs vom Mühlendamm zum Club über das Palais Schwerin. Ein alternativer Eingang würde Lärmbelastigung minimieren.
- Wo können Aufenthaltsbereiche geschaffen werden unter Berücksichtigung der Aufstellflächen für die Feuerwehr?

#### Raumtalent Keller

Die Kellerflächen unter dem Hof zwischen Haus 2, Haus 3 und dem Gebäude der Berliner Wasserbetriebe sowie im gesamten Hofbereich zwischen Haus 1, Haus 4 und dem Palais Schwerin sind gegenwärtig stillgelegt. Mit der geplanten Öffnung (Tresorbruch) im Hofbereich vor den Schornsteinen (Haus 4) werden die Flächen in den angrenzenden Hofbereichen wieder aktivierbar.

Östlicher Kellerbereich: Die BIM empfiehlt die Kellerflächen unter dem östlichen Bereich des Hofes, aufgrund des sehr hohen Sanierungs- und Kostenaufwands (Wirtschaftlichkeit prüfen), dauerhaft stillzulegen.

#### Ideen & Vorschläge:

- Verfüllte Keller zwischen Haus 3 und Haus 4:
  - Die Fläche sollte ausgehoben werden, die Aushebung schafft eine bessere Erschließung und Verbindung zu anderen Flächen und Häusern,
  - die Fläche wird zum Dreh- und Angelpunkt.
- Südwestlicher Hofbereich:
  - Verortung der Zentralen Haustechnik.
- Kellerräume Haus 3 (ehemalige Tresorräume):
  - Räume sollten, wenn möglich, öffentlich zugänglich gemacht werden,
  - eventuell ist eine Nutzung für Clubräume geeignet.
- Kellerräume Haus 4:
  - In den Kellerräumen unter dem Saal befinden sich teilweise Fundamente bis zur Decke aus massivem Beton. Die Räume eignen sich daher nicht für eine Lagernutzung. Alternativ ist eine Nutzung als Ausstellungsfläche für (Klang-)Installationen denkbar.
  - Die Räume im zweiten Untergeschoss sind teilweise feucht und haben eine geringe Aufenthaltsqualität. Die Räume eignen sich daher nicht für eine Nutzung als Proberäume. Denkbar wären Nebenräume für eine angrenzende Club-Nutzung. Hierbei muss Schallisolation zum Konzertsaal, der Werkstattbühne und den Proberäumen sichergestellt sein.
  - Mit der potenziellen Erweiterung von Haus 5 ergeben sich auch mögliche Flächenpotenziale im Keller, die ebenfalls für Musikprobe- und -produktionsräume genutzt werden könnten.

#### Raumtalent Haus 1

#### Ideen & Vorschläge:

- 1. OG und 2. OG: Die Räume sollen für die Verwaltung genutzt werden, nicht als Arbeitsräume.
- 3. OG: Residenzwohnung

#### Prüfaufträge

- Machbarkeit einer Residenzwohnung im 3. OG (Aufwand Kosten und Organisation)
- Anmietung von Gästewohnungen bei den Wasserwerken im Nebenhaus

#### Raumtalent Haus 2

#### Empfehlung der BIM:

- Erdgeschoss: Die Verortung eines Backstage-Bereichs für das Theater (Haus 3) im Erdgeschoss des Haus 2 erscheint aufgrund eines Höhenversatzes der Häuser (von bis zu 1,20 m) ungünstig.

Ideen & Vorschläge:

- Erdgeschoss: Hier wäre eine Kinderbetreuung (Nutzungskategorie PLUS) denkbar.

Prüfauftrag:

- Unterbringung einer Kinderbetreuung im EG.
- Unterbringung Backstage-Bereich (für Theater im Haus 3) im EG.

Raumtalent Haus 3

Ideen & Vorschläge:

- 1. OG Ost:
  - Der Backstage-Bereich sollte möglichst flexibel integriert werden, um den offenen Charakter zu bewahren und den Raum in seiner Ganzheit erfahrbar zu halten.

**Gesamtstandort**

Prüfauftrag Raumbedarf Verwaltung

Für den gesamten Standort der Alten Münze sollte der Raumbedarf für Verwaltungsräume geprüft werden.

Erweiterter Beteiligungsbedarf

Da noch viele Detailfragen bezüglich der Nutzungen nicht abschließend von der Gruppe geklärt werden können, merkte die AG an, dass Beteiligung auch im Planungsprozess mitgedacht werden soll.

Überblick potentielle Nutzer\*innen

In der Zwischenzeit wurde von verschiedenen Akteur\*innen eigeninitiativ Interesse zur Anmietung von Flächen bekundet. Es ist zu prüfen, ob das Interesse auch für einen Bezug nach der Renovierung 2026 noch besteht.

Vorschläge & Ideen:

- Es könnte einen Open Call für potentielle Nutzer\*innen geben.
- Es ist unter anderem die Aufgabe der künftigen Betreiberorganisation eine Auswahl der Nutzer\*innen zu treffen.

**3 FOKUS HAUS 4/5**

**3.1 Stand der Diskussion**

Trotz intensiver und zahlreicher Gespräche mit dem Ziel die drei Konzepte zusammenzuführen, konnte kein Konsens erzielt werden. Daraufhin wurde am 11.7 von der AG beschlossen, die Konzepte zu konkretisieren und sie somit vergleichbar zu machen. Die Konzepte sollten am 25.08. an alle Teilnehmer\*innen der AG geschickt werden und folgende Punkte beinhalten:

- inhaltliches Konzept
- Raumkonzept
- Modellspielplan
- Stellenplan
- Budgetplan
- Betriebskonzept

Da zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Konzepte vollständig vorlagen, konnte im Vorfeld kein vertiefender Vergleich vorgenommen werden.

Zum vereinbarten Termin lag nur ein Konzept vollständig vor (House of Jazz). Am Vorabend der Sitzung wurde das zweite Konzept geschickt (Q4). Zur Sitzung selbst wurde das dritte Konzept (Interdisziplinäres Haus der Musik) mitgebracht. Durch die fehlende Vorbereitungsmöglichkeit der Teilnehmenden auf die Konzepte konnte keine substantielle Diskussion entstehen und auch kein vertiefender Vergleich zwischen den drei Konzepten vorgenommen werden.

Die Vertreter\*innen der drei Konzepte stellten diese anschließend kurz vor. Auf eine Darstellung im Protokoll wurde jedoch nach Abstimmung mit den Vertreter\*innen verzichtet.

### **3.2 Empfehlungen für Haus 4/5**

Auf Grundlage der vorgestellten Konzepte erarbeiteten die Teilnehmer\*innen der AG folgende Empfehlungen für die Entwicklung von Haus 4/5:

#### Konzeptidee und Programm

- Haus 4/5 ist das Herzstück der Alten Münze
- Der Schwerpunkt des Hauses 4/5 liegt auf Musik,
- Haus 4/5 ist auch ein Ort der Vermittlung:
  - Hier soll es Möglichkeiten der Information zum gesamten Standort aber auch öffentlich zugängliche Bildungsangebote geben.

#### Programmsteuerung

- Die Programmgestaltung soll mit den anderen Programmen der Alten Münze abgestimmt werden,
- Bei der Programmgestaltung sind Möglichkeiten der Präsentation und Aufführung von Musiker\*innen der Alten Münze zu berücksichtigen und eine Anzahl an Tagen für gemeinsame Nutzungen (im Sinne von Tagen der offenen Türen oder gemeinsamen Festivals) aller Räume festzulegen.

#### Betriebs- & Organisationsstruktur

- Das Betreiberkonzept soll in das Gesamtbetriebskonzept der Alten Münze eingebettet sein.

#### Räumliches Konzept

- Als Herzstück der Alten Münze sollte es im Erdgeschossbereich vielfältige räumliche Verknüpfungen mit den öffentlichen Freiräumen im Hof und dem angrenzenden Haus 3 geben:
  - Nordseite: Eingangs-, Info- und Loungebereich, ggf. mit Café (gegenüber dem Haupteingang Molkenmarkt)
  - Südwest: Räumliche Öffnung zum Hof,
  - räumliche Verbindungen zu den anderen Häusern über die Kellergeschosse.
- Das Haus soll u.a. über einen hochwertigen Konzertsaal mit entsprechender Ausstattung und Schallschutz verfügen, über einen kleineren Aufführungssaal sowie über Probenräume,
- Öffentlichkeit soll auch „dreidimensional“ stattfinden können,
- denkbar ist eine gemeinschaftlich nutzbare Dachterrasse,
- Anlieferung sowie Stellplätze für Busse und LKW (Anlieferung, Stellplätze Übertragungswagen Rundfunk) ist bei der Planung der Hoffläche zu bedenken.

### **3.4 Diskussion über weiteres Vorgehen**

- Entscheidungsfindung Konzept Haus 4/5:
  - Für die Programmierung von Haus 4/5 soll es keine Ausschreibung (Open Call, Konzeptvergabeverfahren, etc.) geben.
  - Ziel ist es vielmehr die Konzepte soweit zu qualifizieren, dass diese vergleichbar sind und damit eine bessere Entscheidungsgrundlage geschaffen wird.
- „Blaupause“ für Konzert- und Produktionshaus:
  - Im Rahmen der Erstellung des Nutzungskonzeptes soll von den Prozessbeteiligten keine Entscheidung für eines der drei Konzepte getroffen werden.
  - Es soll geprüft werden, ob die drei Konzepte eine auf Ebene der Raumnutzung eine Übereinstimmung zulassen, die eine ausreichende Grundlage für die folgenden Bedarfsplanung ermöglicht.
- Anforderungen an Haus 4/5 formulieren:
  - Aus dem Gesamtkonzept der Alten Münze sollen räumliche und programmatische Anforderungen an die Entwicklung von Haus 4/5 formuliert werden (z.B. Schnittstellen nach Außen, Verortung der Eingänge, Verortung Infopoint, Verzahnung mit dem gesamten Areal)

## **4 OFFENE PUNKTE**

### **4.1 Weiteres Vorgehen**

- Die Zwischenergebnisse der AG werden am 11.09.2019 den 40 Teilnehmer\*innen des Beteiligungsverfahrens vorgestellt und soll mit Ihnen rückgekoppelt werden.
- Auf Grundlage der drei eingereichten Konzepte für Haus 4/5 wird von BIM und SenKE eine „Blaupause“ für ein Konzert- und Produktionshaus erarbeitet werden.
- Am 21.10.2019 wird das fertige Nutzungskonzept im Kulturausschuss des Abgeordnetenhauses vorgestellt.